

STADTNACHRICHTEN

MAGAZIN DER SPÖ

Zugestellt durch Post.at
Ausgabe 1/2026
Erscheinungsort Vöcklabruck



Kindergarten am Sonnenhügel

Spatenstich im Sommer

VOLLER ENERGIE
FÜR VÖCKLABRUCK



Neubau für Kindergarten „Am Sonnenhügel“

Mehr Platz für Kinder und Familien in der Gemeinde

Der städtische Kindergarten „Am Sonnenhügel“ ist seit seiner Eröffnung im Arbeitsjahr 2022/23 kontinuierlich gewachsen. Während anfangs 36 Kinder betreut wurden, besuchen mittlerweile 41 Kinder die Einrichtung. Die steigenden Anmeldezahlen verdeutlichen den Bedarf an dauerhaften und kindgerecht ausgestatteten Betreuungseinrichtungen in der Gemeinde. Derzeit ist der Kindergarten noch in einem Provisorium untergebracht.

Der Spatenstich für den geplanten Neubau soll noch im Sommer erfolgen. Besonders positiv hervorzuheben ist die Finan-

zierung als Kooperationsprojekt mit der Gemeinde Pilsbach. Durch diese Zusammenarbeit konnte eine deutlich höhere Förderquote des Landes Oberösterreich erzielt werden, wodurch die Finanzierung des Bauvorhabens langfristig abgesichert ist und zugleich Spielraum für eine hochwertige Ausstattung geschaffen wird.

Mit dem Baubeginn sollen die Betreuungsmöglichkeiten für junge Familien weiter verbessert und zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden.



Vöcklabruck setzt ein klares Zeichen

Bildung und Kinderbetreuung hat in Vöcklabruck oberste Priorität

Die Kinderbetreuung steht für die SPÖ ganz oben auf der Agenda. Angesichts steigender Kinderzahlen und wachsender Anforderungen an Familien wird gezielt in den Ausbau und die Modernisierung der Betreuungsangebote investiert.

Ein Blick auf die aktuellen Zahlen unterstreicht diese Entwicklung deutlich: Im städtischen Hort werden derzeit 70 Kinder betreut – ein spürbarer Anstieg gegenüber 58 Kindern im Schuljahr 2021/22. Auch der Hort der Franziskanerinnen verzeichnet eine konstant hohe Auslastung mit aktuell 69 betreuten Kindern. Diese Entwicklung zeigt, dass der Bedarf an qualitativvoller Nachmittagsbetreuung kontinuierlich wächst.

Ein besonderer Meilenstein, der auch aus bildungspolitischer Sicht von großer Be-

deutung ist, wurde mit der umfassenden Sanierung der ganztägigen Schulform (GTS) in der Stadtschule Schererstraße erreicht. Rund 1,4 Millionen Euro wurden in die Modernisierung investiert, um den Kindern ein zeitgemäßes und förderliches Lern- und Betreuungsumfeld zu bieten. Die Maßnahmen zeigen bereits Wirkung: Aktuell werden dort 99 Kinder betreut – im Vergleich zu 75 im Schuljahr 2021/22 ein deutlicher Zuwachs.

Mit diesen Investitionen schafft die Stadt nicht nur zusätzliche Betreuungsplätze, sondern verbessert auch die Qualität der bestehenden Einrichtungen. Moderne Infrastruktur, pädagogisch durchdachte Räume und ein engagiertes Betreuungsteam bilden die Grundlage dafür, dass sich Kinder wohlfühlen und bestmöglich



entwickeln können. Auch die Sanierung der Sport- und Integrationsmittelschule soll prioritär behandelt werden und trotz begrenztem finanziellen Spielraum rasch umgesetzt werden.

Damit wird deutlich, dass die Bedürfnisse von Familien ernst genommen und aktiv in die Zukunft investiert wird. Eine verlässliche und hochwertige Kinderbetreuung ist nicht nur ein wichtiger Standortfaktor, sondern auch ein entscheidender Beitrag zur Chancengleichheit sowie zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



SPÖ Fraktion: Arbeiten für Vöcklabruck

Verantwortungsvoll handeln trotz schwieriger Finanzlage

Trotz einer angespannten finanziellen Lage und zunehmendem Sparzwang – hauptsächlich verursacht durch die Politik der ÖVP-FPÖ Landesregierung – arbeiten wir als SPÖ Vöcklabruck weiterhin konsequent und erfolgreich für die Menschen in unserer Stadt.

In der Gemeinderatssitzung wurde nun – wenn auch verspätet – das Budget für 2026 beschlossen. Wäre es wie ursprünglich geplant bereits im März beschlossen worden, hätte das Land OÖ der Stadt Vöcklabruck 2.636.500 Euro ausgezahlt. Da ÖVP, Grüne und NEOS den Budgetbeschluss verzögert haben, reduziert sich dieser Betrag nun um mindestens 100.000 Euro. Dieses Geld fehlt der Stadt Vöcklabruck.

Ich habe bis zu einem gewissen Grad Verständnis für unterschiedliche politische Zugänge und Prioritäten. Fakt ist jedoch: Diese Verzögerung hat der Stadt nicht geholfen – ebenso wenig wie die dadurch entgangenen Mittel.

Vor diesem Hintergrund sind auch verschiedene Forderungen kritisch zu bewerten. Der Abriss des Brunnens am Stadtplatz und der Bau eines neuen Wasserspiels beispielsweise mögen wünschenswerte Ideen sein, sind jedoch angesichts der angespannten finanziellen Rahmenbedingungen aus meiner Sicht nicht verantwortbar. Kommunalpolitik muss sich an der tatsäch-

lichen Finanzierbarkeit orientieren – nicht an Wunschvorstellungen.

Ungeachtet dessen verfolgt die SPÖ-Fraktion weiterhin konsequent die Interessen der Bürgerinnen und Bürger. Nach der Vertagung hat Bürgermeister Peter Schoberberger daher umgehend weitere Gespräche mit allen Fraktionen geführt. Das Ergebnis ist ein nun beschlossenes Budget für 2026.

Ich werde mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass wir Schritt für Schritt alles tun, um Vöcklabruck voranzubringen.

Denn die gute Entwicklung der vergangenen Jahre ist kein Zufall, sondern das Ergebnis konsequenter Arbeit. Jedes Mitglied der SPÖ-Fraktion trägt dazu bei – verlässlich und mit klarem Fokus auf die Bedürfnisse unserer Stadt.

Im Bereich Bildung und Kinderbetreuung haben wir rasch gehandelt. Stadträtin Bianca Lindinger hat zentrale Projekte vorangetrieben: Zusätzliche Betreuungsplätze, der Ausbau bestehender Einrichtungen und Investitionen in unsere Schulen entlasten Familien und verbessern die Chancen für Kinder nachhaltig. Ein neuer Kindergarten ist bereits in Umsetzung.

Auch in Sport und Gesundheit setzen wir klare Schwerpunkte. Unsere Referentin Tanja Grander stärkt durch die enge Zusammenarbeit mit Vereinen und der Be-



völkerung das gesellschaftliche Miteinander. Gleichzeitig treiben wir den Ausbau der Gesundheitsversorgung weiter voran – etwa mit dem Primärversorgungszentrum, das nur durch die Arbeit der SPÖ-Fraktion möglich wurde.

In der Energie- und Klimapolitik setzt Vizebürgermeister Stefan Maier auf konkrete Maßnahmen. Der Ausbau von Photovoltaik und die Modernisierung der Infrastruktur senken langfristig Kosten und erhöhen die Unabhängigkeit der Stadt von unvorhersehbaren Energiekosten. Vöcklabruck entwickelt sich positiv weiter – dank klarer Entscheidungen und konsequenter Arbeit im Gemeinderat und der SPÖ-Fraktion.

Danksagung an Gerlinde Mayer

Wir bedanken uns herzlichst für deinen Einsatz

Gemeinderätin Gerlinde Mayer hat ihr Mandat im Gemeinderat von Vöcklabruck zurückgelegt. Sie war bereits von 2009 bis 2015 sowie erneut ab 2021 für die SPÖ im Gemeinderat tätig.

Besonders engagierte sie sich im Ausschuss für Soziales und Bildung, wo sie auch die Funktion der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden innehatte. Zudem arbeitete sie aktiv in den Ausschüssen für Generationen und Wohnen sowie für Umwelt und Raumordnung mit. Viele Jahre war Gerlinde Mayer Obfrau-Stellver-

treterin des Sozialzentrums Vöcklabruck und setzte sich mit großem persönlichem Einsatz für soziale Anliegen und ein gutes Miteinander in der Stadt ein.

Fraktionsvorsitzender Andreas Löhr bedankt sich im Namen der SPÖ-Fraktion für ihre langjährige Arbeit: „Gerlinde Mayer hat ihre politischen Aufgaben mit großer sozialer Verantwortung, Menschlichkeit und viel Herz wahrgenommen. Ihr Einsatz für Menschen, die Unterstützung brauchen, hat unsere Arbeit und unsere Stadt nachhaltig geprägt.“



Haushalt 2026: Verantwortung und Konsens

Im Interview Bürgermeister DI Peter Schobesberger und Finanzreferent VzBgm Stefan Maier

Stadtnachrichten: Herr Bürgermeister, Herr Finanzreferent – was macht den Haushalt 2026 so besonders?

Peter Schobesberger: Der Haushalt 2026 ist das Ergebnis intensiver Gespräche und vieler Abstimmungen. Uns war wichtig, einen breiten Konsens zu erreichen und gleichzeitig die Handlungsfähigkeit unserer Stadt zu sichern.

Stadtnachrichten: Stefan, was war dabei die größte Herausforderung?

Stefan Maier: Wir mussten ein Budget erstellen, das strenge Vorgaben erfüllt – diese gelten für viele Gemeinden. Die Herausforderung bestand darin, diese Vorgaben so umzusetzen, dass die Belastung für die Menschen möglichst gering und fair bleibt.

Stadtnachrichten: Was waren dabei die wichtigsten Ziele?

Stefan Maier: Priorität haben ganz klar unsere Kernaufgaben wie Kinderbetreuung, Bildung, Feuerwehr und Infrastruktur.

Peter Schobesberger: Für mich steht im Vordergrund, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhalten. Dazu gehören funktionierende Strukturen, aber auch ein aktives Vereins- und Gesellschaftsleben.

Stadtnachrichten: Es gibt auch spürbare Änderungen. Was kommt auf die Bevölkerung zu?

Stefan Maier: Einige Leistungen, die bisher kostenlos waren, werden künftig etwas kosten. Vereine zahlen beispielsweise für die Nutzung von Sportstätten. Auch Bauhofleistungen müssen künftig verrechnet werden. Beim Hallenbad haben wir in schwach genutzten Zeiten die Öffnungszeiten reduziert.

Stadtnachrichten: Peter, wie bewertest Du diese Maßnahmen?

Peter Schobesberger: Uns ist bewusst, dass das Einschnitte bedeutet. Aber wir haben darauf geachtet, dass sie moderat bleiben und nachvollziehbar sind.

Stadtnachrichten: Wie reagieren die Menschen darauf?

Stefan Maier: Viele zeigen Verständnis. Dass der Sparzwang überall groß ist, ist bekannt.

Stadtnachrichten: Warum waren diese Maßnahmen notwendig?



Stefan Maier: Die Ausgaben sind in den letzten Jahren stark gestiegen – vor allem für Sozialhilfe und den Krankenanstaltenfonds. Gleichzeitig sind die Einnahmen kaum gewachsen. Diese Schere zwingt uns zum Handeln.

Stadtnachrichten: Peter, siehst Du das ähnlich?

Peter Schobesberger: Absolut. Und das betrifft nicht nur uns. Viele Gemeinden stehen vor denselben Herausforderungen. Deshalb war es wichtig, gegenzusteuern.

Stadtnachrichten: Der Budgetbeschluss wurde auf Antrag der ÖVP im ersten Schritt vertagt. Wie habt Ihr darauf reagiert?

Stefan Maier: Natürlich war das nicht ideal, weil wir bereits einen fertigen Entwurf vorliegen hatten. Gleichzeitig haben wir die Vertagung aber auch als Chance gesehen, noch einmal Gespräche zu führen und offene Punkte zu klären. Unser Ziel war immer ein möglichst breiter Konsens.

Peter Schobesberger: Für mich war es wichtig, ruhig zu bleiben und den Dialog fortzusetzen. In einer solchen Situation bringt es nichts, auf Konfrontation zu gehen. Am Ende geht es um die Verantwortung für die Stadt. Deshalb war es wichtig, erneut miteinander zu reden und tragfähige Lösungen zu finden.

Unter besonderen Herausforderungen

Die größten Herausforderungen: Sparzwang und faire Lösungen

Stadtnachrichten: Viele Menschen wünschen sich neue Projekte – vom Bikepark bis hin zu einem Hotel. Wie gehst Du damit um?

Peter Schobesberger: Diese Wünsche nehmen wir ernst. Aber wir müssen realistisch bleiben und innerhalb unserer Möglichkeiten arbeiten. Unsere erste Aufgabe

ist es, das Bestehende zu sichern – und das ist schon eine große Herausforderung. Wir erhalten derzeit 25 Spielplätze sowie wichtige Einrichtungen wie Stadion, Eishalle, Hallenbad, Stadtsaal und Museen. Das kostet viel Geld und verlangt uns einiges ab. Veranstaltungen, die unsere Stadt ausmachen – wie Maidult oder Pferdemarkt –, sichern wir zusätzlich mit Sponsoren ab. Das ist uns sehr wichtig. Neue Projekte, die nicht zu unseren Kernaufgaben gehören, sehe ich derzeit kritisch. Unser Fokus liegt darauf, das zu erhalten, was wir haben, und die Lebensqualität in Vöcklabruck zu sichern.

Stadtnachrichten: Was stimmt Dich dennoch zuversichtlich?

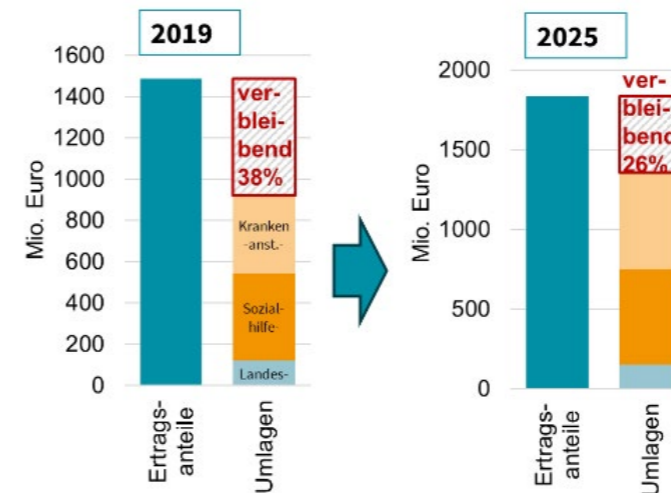
Stefan Maier: Wir konnten trotz großer Investitionen unsere Schulden reduzieren. Das gibt uns Spielraum für die Zukunft.

Peter Schobesberger: Auch die Energiewende bietet Chancen. Mit Bürgerbeteiligungsmodellen setzen wir wichtige Schritte und sparen langfristig Kosten. Zudem wollen wir die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden weiter stärken.

Stadtnachrichten: Wie lautet also Euer Fazit zum Haushalt 2026?

Peter Schobesberger: Es ist ein Haushalt der Verantwortung und des Zusammenhalts.

Stefan Maier: Wir mussten sparen und neu ordnen, aber wir haben darauf geachtet, dass unsere Stadt lebenswert bleibt. Das ist unser gemeinsames Ziel.



Mit den stark steigenden Umlagen können die Einnahmen nicht Schritt halten. Das setzt alle oberösterreichischen Gemeinden unter Druck.

DAS KONTO MIT BONUS

Mehr Konto. Mehr Vorteile.
Mit dem Raiffeisen Bonuspaket bis zu 240 € pro Jahr cash auf das Konto.

JETZT KONTO ERÖFFNEN

raiffeisen-ooe.at/girokonto

WIR MACHT'S MÖGLICH.

DIE GÄRTNEREI

GANZ NAH FÜR SIE DA!

GARTENGESTALTUNG
BLUMENHAUS BUTTINGER
 kreativ | bodenständig | kompetent

Individuelles Handwerk & persönlicher Service:

Floristik

Gartengestaltung und Pflege

aufwind.co.at

Impressionen aus unserem Blumenhaus auf Facebook!

NUR 5 AUTOMINUTEN VON VÖCKLABRUCK!

WIR SUCHEN FLORIST: INNEN

4860 LENZING, ATTERSEESTR. 65 • 07672 / 92 9 36 • OFFICE@BLUMENHAUS.AT • BLUMENHAUS.AT

4 Stadtnachrichten

Stadtnachrichten 5

Viertes Bürgerkraftwerk in Vöcklabruck

Nächster Schritt in Richtung Klimaneutralität

Das vierte Vöcklabrucker Bürgerkraftwerk ist in Betrieb. Es befindet sich auf einem Dach der GSG, das – wie bereits beim vorherigen Bürgerkraftwerk – in der Dr.-Franz-Hummer-Straße angemietet wurde. Auch diese Anlage wurde vollständig durch Sonnenbausteine finanziert.

Bei der Eröffnung der Anlage waren Bürgermeister Peter Schobesberger und der Geschäftsführer der GSG, Stefan Haubenwallner, vor Ort am Dach. Stefan Haubenwallner lobt die Zusammenarbeit: „Wir haben gemeinsam wieder einen Schritt in Richtung Klimaneutralität gemacht – und es wird nicht der letzte sein.“

Auch Bürgermeister Peter Schobesberger zeigt sich erfreut über die neue Anlage: „In Vöcklabruck schreitet die Energiewende mit großen Schritten voran. Die Lage der

Welt zeigt uns, wie wichtig diese Schritte sind.“

Von diesem Bürgerkraftwerk profitieren mehrere Seiten: die Bürgerinnen und Bürger, die sich über Sonnenbausteine an der Finanzierung beteiligt haben, die Stadtgemeinde, die den Strom vor Ort – etwa im Hallenbad, im Stadion und in anderen Einrichtungen – nutzen kann, sowie die Mieterinnen und Mieter der Anlage, da die Dachmiete deren Betriebskosten senkt. Es handelt sich somit um eine echte Win-Win-Win-Situation.

Bürgermeister Peter Schobesberger weist außerdem darauf, dass bereits das fünfte Bürgerkraftwerk geplant ist: Es wird



auf dem Dach des neuen Feuerwehrhauses entstehen. Aufgrund der Größe der Anlage stehen dafür noch zahlreiche Sonnenbausteine zur Verfügung.

Informationen zu den Sonnenbausteinen gibt es auf der Homepage der Stadtgemeinde Vöcklabruck sowie telefonisch im Rathaus Vöcklabruck.

Stadtteich erstrahlt in neuem Glanz

Nach Sanierung: Kinderfischen am Stadtteich wieder möglich

Der Stadtteich in Vöcklabruck präsentiert sich nach einer umfassenden Sanierung wieder in einem ausgezeichneten Zustand. Im Zuge der Arbeiten wurde der Teich ausgebaut, der angesammelte Schlamm fachgerecht entsorgt und das Auslaufbauwerk erneuert.

Mit der erfolgreichen Sanierung ist auch das beliebte Kinderfischen wieder möglich. Der Sportanglerbund organisiert mehrere Termine. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos. Angelgerät und Köder sind selbst mitzubringen.

Termine 2026: 29. Mai, 26. Juni, 25. September und 30. Oktober, jeweils von 14 bis 16 Uhr.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Sportanglerbundes unter sab.at/jugendfischen-2026

„Der Stadtteich ist ein Juwel in Vöcklabruck. Ich freue mich, dass das Kinderfischen langfristig gesichert ist. Die Kinder verbringen Zeit im Freien – das ist toll“, so Bürgermeister Peter Schobesberger.



Ein doppeltes Jubiläum

Ehepaar Bartolot feiert 99. Geburtstag und 70. Hochzeitstag

Johann Bartolot feierte seinen 99. Geburtstag. Bürgermeister Peter Schobesberger gratulierte gemeinsam mit Sozialstadträtin Bianca Lindinger dem langjährigen Mitstreiter persönlich.

Gleichzeitig feierten Hedwig und Johann Bartolot ihren 70. Hochzeitstag. Bei einem

gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen wurden viele Geschichten aus ihrem bewegten Leben erzählt. Die Stadtgemeinde Vöcklabruck gratuliert herzlich und wünscht dem Ehepaar weiterhin alles Gute, Gesundheit und viele weitere gemeinsame Momente.



ASAK

Glasfaser GmbH



REGIONALITÄT

SERVICE

KOMPETENZ

www.asak.at

Gesunde Gemeinde Charity Run

Gemeinsam bewegen – für den guten Zweck!

Am 11. Juni 2026 steht Vöcklabruck im Zeichen von Bewegung und Solidarität: Der „Gesunde Gemeinde Charity Run“ lädt ab 18:30 Uhr ins Volksbankstadion ein. Unter dem Motto „Gemeinsam bewegen – für andere!“ sind alle eingeladen, aktiv zu werden und ein karitatives Projekt zu unterstützen.

Initiiert wurde die Veranstaltung von Sportreferentin Tanja Grander, die möglichst viele Menschen zur Teilnahme motivieren möchte. Dabei zählt nicht die Leistung – ob Laufen, Gehen oder kreatives Bewegen, jede Teilnahme hilft!



Auch das Rahmenprogramm bietet Highlights:

Ehregast: Skisprunglegende Andreas Goldberger

Showact: Dominik Grill zeigt spektakuläre Radakrobatik

Auftritt: Der Allgemeine Turnverein Vöcklabruck präsentiert eine beeindruckende Show

Eine kulinarische Meile sorgt für das leibliche Wohl. Ziel ist es, gemeinsam ein starkes Zeichen für den guten Zweck zu setzen.

Sei dabei! Lass uns gemeinsam etwas bewegen!

Jetzt anmelden:
www.time2win.at

Gesunde Gemeinde CHARITY RUN
11. Juni 2026

GEMEINSAM BEWEGEN FÜR DEN GUTEN ZWECK
EINZELN ODER IM TEAM!

HIGHLIGHTS ABSEITS DER STRECKE

VOLKSBANKSTADION VÖCKLABRUCK
Start: 18.30 Uhr / ca. 800 m = eine Runde

SPECIAL GUEST: ANDREAS GOLDBERGER
KULINARISCHE MEILE

<https://time2win.at/event/861>
Anmeldung bis 7.6.2026

Gesundes VÖCKLABRUCK

Starke Versorgung für Vöcklabruck

Primärversorgungszentrum entlastet Hausarztsuche und bietet Potenzial für Fachärzte

Dr. Irina Finger, Dr. Frank Leisterer und Dr. Christoph Wiesmayer bilden das ärztliche Kernteam im Primärversorgungszentrum Vöcklabruck. Unterstützt werden sie von über 20 weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus verschiedenen Gesundheits- und Sozialberufen.

Neben der umfassenden allgemeinmedizinischen Versorgung bietet das Zentrum Diagnostik-, Therapie- und Beratungsmöglichkeiten in den Bereichen Diätologie, Ergotherapie, Physiotherapie und Sozialarbeit. Ab September wird das Angebot durch eine Logopädin erweitert, was für eine moderne und gut abgestimmte medizinische Betreuung sorgt.

Seit der Eröffnung hat sich die Situation für viele Menschen deutlich verbessert: Die Suche nach einem Hausarzt ist spürbar einfacher geworden, und freie Kapazitäten sind vorhanden. „Der Mangel an Hausarztplätzen gehört

nun der Vergangenheit an – ein Meilenstein, der mich mit großem Stolz erfüllt. Denn eine starke, wohnortnahe Gesundheitsversorgung ist kein Luxus, sondern ein Grundrecht.“, betont Gesundheitsreferentin Tanja Grander.

Im Zentrum stehen weiterhin Räumlichkeiten zur Verfügung – eine Chance, das Angebot gezielt zu erweitern. Neben den Räumlichkeiten ist auch bereits spezialisierte Ausrüstung vorhanden, die den Einstieg erleichtert. Besonders gefragt wären zusätzliche Fachärztinnen und Fachärzte, etwa in den Bereichen Kardiologie, Dermatologie oder Frauenheilkunde.

„Die ausgezeichneten Rahmenbedingungen machen Vöcklabruck zu einem attraktiven Standort für engagierte Ärztinnen und Ärzte. Ich kann nur eindringlich dazu ermutigen, sich hier niederzulassen – denn die Gesundheit

der Menschen in Vöcklabruck ist mir ein Herzensanliegen.“, so Tanja Grander.

Das erste Jahr zeigt: Das Primärversorgungszentrum ist ein wichtiger Baustein für die Gesundheitsversorgung in Vöcklabruck. Ziel bleibt es, das Angebot weiter auszubauen und den Standort nachhaltig zu stärken.

Weitere Informationen zu Ausstattung, Behandlungen und Untersuchungen finden Sie unter:

www.pvz-voecklabruck.at



Unterwegs mit der älteren Generation

Vielfältiges Programm des Pensionistenverbands Vöcklabruck

Der Pensionistenverband Vöcklabruck hat für das zweite Halbjahr 2026 wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Den Auftakt bildet eine mehrtägige Reise nach Lendava in Slowenien.

Im Sommer stehen gesellige Sommertreffen auf dem Programm, darunter ein gemeinsamer Ausflug mit dem Zug ins Müllnerbräu sowie ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Auerhahn. Ein besonderes Highlight ist der Besuch der Seefestspiele in Mörbisch mit der Führung „Ein Käfig voller Narren“, der mit einem weiteren Programmpunkt in Wien verbunden wird. Natur- und Genussfreunde freuen sich auf einen Ausflug zur Trattbergalm, der mit dem Besuch einer Bio-Käserei kombiniert wird.

Im Herbst folgt eine mehrtägige Reise in die Steiermark mit Stationen am Erzberg

und in Marburg. Weitere Ausflüge führen unter anderem zu einer Ölmühle im Mühlviertel. Auch das gesellschaftliche Miteinander kommt nicht zu kurz: Beim „Tag der älteren Generation“ mit Jahreshauptversammlung und Ehrungen sowie beim traditionellen Ripperlessen gibt es Gelegenheit zum Austausch.

Den stimmungsvollen Abschluss des Jahres bildet eine gemeinsame Fahrt zur Waldweihnacht in Halsbach.

Informationen gibt es auf der Homepage des Pensionistenverbands oder telefonisch bei Obmann Franz Köppl unter 0660 522 98 99.



DELTA SPORTPARK

FRÜHLINGS AKTION

ECHTE LEID' ECHTES TRAINING

Handtuch oder Performance-Socken geschenkt!

1 Monat gratis mit „BRING YOUR FRIEND“

Auch Schülertarife & co!

WWW.DELTASPORTPARK.AT



Maibaum, Maidult und Pferdemarkt

Vöcklabruck hat Hochsaison

Beim Maibaumaufstellen am Vöcklabrucker Stadtplatz sorgten die Waldhörner gemeinsam mit Stadtmusik, Faustballern und Feuerwehr für einen reibungslosen



Ablauf. Der Maibaum ist heuer 31 Meter hoch und damit etwas höher als in den Vorjahren. Bereits zum fünften Mal standen Peter Schobesberger und Peter Rapold gemeinsam an den Schwögeln.

Unsere Maidult fand heuer bereits zum zweiten Mal wieder mit Bierzelt statt und wurde sehr gut besucht. Ebenso ein Highlight ist der Vöcklabrucker Pferdemarkt. Beide Veranstaltungen können dank vieler Sponsoren sowie des großen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde und vieler Vereine durchgeführt werden. Auch unser Vizekanzler Andreas Babler besuchte sowohl die Maidult als auch den Pferdemarkt.

Wir bedanken uns bei allen, die mit-helfen – damit Vöcklabruck lebenswert bleibt.



SPÖ Stadtpartei on Tour

Termine für unsere Sommerfeste

- 15. August 14:00** - Entenrennen Stadtpark
- 4. September 17:00** - Dürnauerfest Dorfbrunnen
- 5. September 17:00** - Poschenhoffest
- 6. September 14:00** - Seniorenheim



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und für Inhalt verantwortlich: SPÖ Stadtpartei Vöcklabruck; Vorsitzender: Stefan Maier, Joseph-Maiderspergerstrasse 6, 4840 Vöcklabruck, 0660/5279622, stefan.maier@asak.at;

Fotos: Erich Steinwendner, Stefan Bernhard, Layout: Oliver Steizinger Druck: Gutenberg



Produziert nach der Richtlinie des österreichischen Umweltzeichens, „Druckerzeugnisse“ Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844



Für aktuelle Neuigkeiten folgen sie uns auf den sozialen Medien

Winkler wirkt.

Nutzen wir das Potenzial unseres Bundeslandes und stärken wir Oberösterreich für nachkommende Generationen.



Foto: Maybach

MACHEN WIR OBERÖSTERREICH MITEINANDER WIEDER ZUKUNFTSFIT.

Die schwarz-blaue Stillstandspolitik gefährdet unseren Wirtschaftsstandort und geht zu Lasten unserer Kinder und Enkelkinder. Wir sagen: Schluss damit!

Oberösterreich kann mehr. Oder besser gesagt könnte mehr. Mehr unabhängige Energie aus eigener Kraft. Mehr leistbaren Wohnraum für alle. Mehr wirtschaftliche Stärke für unsere regionalen Betriebe. Leider stehen ÖVP und FPÖ in unserem Bundesland derart auf der Bremse, dass sie dadurch die Zukunft unseres Standortes massiv aufs Spiel setzen.

vom blauen Wohnbaureferenten nicht genutzt wurden. Martin Winkler fordert: „Jede nicht genutzte Förderung bedeutet eine verpasste Wohnung und einen verlorenen Auftrag für unsere Bauwirtschaft. Wir holen das Geld nach Oberösterreich, schaffen leistbaren Wohnraum und sichern Aufträge für unsere regionalen Baufirmen.“

SPÖ-OÖ-Vorsitzender Martin Winkler will diesen Stillstand beenden und mit dem Winkler-Plan einen wahren Wirtschaftsturbo für ein starkes Oberösterreich zünden.

MEHR WINDKRAFT.

Oberösterreich könnte reich an Energie sein. „Wir haben Wasser, Berge, Wind und Sonne. Nutzen wir das! Mit Kombikraftwerken aus Wind und Photovoltaik schaffen wir Energie aus der Region für die Region. Wenn wir zusätzlich Speichertechnologien mit diesen Hybridkraftwerken kombinieren, schaffen wir Versorgungssicherheit an 365 Tagen im Jahr“, erklärt SP-Chef Landesrat Martin Winkler. Mehr Angebot senkt den Preis und macht uns unabhängig. Konkret bedeutet das niedrigere Stromkosten, stärkere Betriebe, neue Arbeitsplätze in Oberösterreich und mehr Wertschöpfung im eigenen Land.

MEHR WOHNBAU.

Oberösterreich könnte das Bundesland des leistbaren Wohnens sein. Der Bund hat dafür die sogenannte Wohnbaumilliarde bereitgestellt. Doch fast 75 Millionen Euro an Bundesgeldern für den Wohnbau in OÖ sind bereits verloren gegangen, weil sie

MEHR WIRTSCHAFT.

Auch die oberösterreichischen Gemeinden brauchen wieder Luft zum Atmen, denn dort schlägt das Herz unseres Landes: Vereine, Wirtshäuser, Feuerwehren, Handwerksbetriebe und regionale Firmen prägen den Zusammenhalt in den Orten und sorgen für wirtschaftliche Stärke im ganzen Bundesland. „Wenn wir die Umlagen an den Bundesdurchschnitt anpassen, hätten unsere Gemeinden rund 220 Millionen Euro mehr pro Jahr zur Verfügung. Dieses Geld gehört in unsere Orte, zum Beispiel in Straßen, Kindergärten und die lokale Infrastruktur. Dort wird investiert und dort entstehen Arbeitsplätze“, so Winkler.

Unser schönes Bundesland könnte so viel mehr. Mit Martin und seinem Winkler-Plan können wir dieses Potenzial ausschöpfen. Es ist klar: Oberösterreich braucht genau jetzt eine starke Sozialdemokratie. Oberösterreich braucht Martin Winkler.

Der Winkler-Plan:

Mehr über den Winkler-Plan für ein starkes Oberösterreich findest du auf www.derwinklerplan.at



BRUNMAYR
DER OFEN



Unser PREMIUM-Service
**GRATIS Ofen-Beratung
bei Dir daheim!**



Du hast Interesse an einem Ofen, aber weißt nicht, was am besten passt? Ist es überhaupt möglich? Welches Ofenmodell kommt in Frage?
Wir kommen zu Dir nach Hause und schauen uns das mit Dir an - mit **30 Jahren Erfahrung!**

Aus dem Vollen schöpfen!
Über 40 Ofenmodelle im
Schauraum in Vöcklabruck.



Im **Miele Center Brunmayr** im Gebäude von Elektro Oberndorfer direkt an der B1 befindet sich auch unser **Ofen-Schauraum**. Hier findest Du über 40 verschiedene Ofenmodelle und beste Beratung. Natürlich **montieren** wir auch jeden Ofen.